



## Presseinformation

Nr. 283/2003

Kiel, Freitag, 24. Oktober 2003

Umweltpolitik/Umweltranking

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
*Stellvertretender Vorsitzender*

**Dr. Ekkehard Klug, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

**Christel Aschmoneit-Lücke, MdL**

**Joachim Behm, MdL**

**Günther Hildebrand, MdL**

**Veronika Kolb, MdL**

### Günther Hildebrand: „Umweltranking einstampfen“

Zu den Ergebnissen der Fortschreibung der Konzeption des „Umweltrankings“ erklärte der umweltpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Günther Hildebrand**:

„Das Umweltranking der Kreise und kreisfreien Städte muss eingestampft werden. Das Land kann es sich nicht leisten in Zeiten knapper finanzieller Ressourcen überhaupt noch einen Cent für dieses *grüne Gesellschaftsspiel* auszugeben. Das Umweltranking bringt ‚Null‘ für den Naturschutz und es wird auch von denjenigen, die es unmittelbar betrifft, abgelehnt“, erklärte Hildebrand.

„Der Umweltminister führt in einem Schreiben an die Landtagsfraktionen selbst aus, dass keine Indikatoren in das diesjährige Ranking integriert werden sollten, die von der Datenbereitstellung seitens der kommunalen Gebietskörperschaften abhängig sind, weil sich eine Reihe von Kreisen und kreisfreien Städten gegen eine aktive Beteiligung ausgesprochen haben. Das ist die Bankrotterklärung an das Umweltranking. Wir werden in den Landtag einen Antrag einbringen, der die sofortige Beendigung dieser Farce zum Ziel hat. Das Land hat wirklich andere Probleme als dass wir ein Umweltranking benötigen“, So Hildebrand abschließend.

Anlage

www.fdp-sh.de



**Antrag**

der Fraktion der FDP

**"Umweltranking"**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, das Verfahren zum Umweltranking der Kreise und kreisfreien Städte sofort zu beenden.

Günther Hildebrand  
und Fraktion